



**Internationale Gesellschaft für Wissensorganisation (ISKO)
7. Tagung der Deutschen Sektion**

WISSENSORGANISATION UND EDUTAINMENT

Wissensgesellschaft - Informationsdesign - Unterhaltungsindustrie

21.-24.3.2001 Humboldt-Universität Berlin

Durch neue Technologien (z.B. für multimediale Objekte, das WWW, Newsgroups oder für Topic Maps), gesellschaftliche Trends (Lebenslanges Lernen in der *Wissensgesellschaft*, Zusammenwachsen von Beruf und Freizeit) und neu entstehende Nutzungssituationen (z.B. heterogenere Benutzergruppen statt der professionellen Fachöffentlichkeit) stellen sich Grundfragen der Wissensorganisation stets neu. Dies gibt Anlass, Voraussetzungen und Verfahren der Organisation von Wissen (typische Beispiele: Indexierung, Klassifikation, Abstracting) auch aus ungewohnten Perspektiven zu reflektieren. Multimediale Oberflächen dienen dabei nicht selten zur Aufbereitung von Wissen (Forderung der funktional-ergonomischen Gestaltung von Informationsangeboten, *Informationsdesign*).

Diese 7. Tagung der [Deutschen Sektion der ISKO](#) thematisiert, anknüpfend an aktuelle Entwicklungen, das Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Wissensorganisation und der bisher eher vernachlässigten Organisation unterhaltsamer Information (Infotainment). Es macht in der gegenwärtigen Situation bereits Sinn, von einer "Wissensindustrie" zu sprechen, die in ihrer Verschmelzung mit der Unterhaltungsindustrie im *Edutainment* gipfelt. Besonders sticht dabei der Umfang der Aktivitäten im Bereich "virtuelle Lehre", gerade im Zusammenhang des Siegeszuges von Internet und WWW hervor. Initiativen von Politik und Gesellschaft (Slogan "Schulen und Bevölkerung ans Netz!") ergänzen das Bild.

Stand das Internet im Laufe seiner Entstehung noch ganz im Dienst von innerwissenschaftlicher Kommunikation, so rief die Kommerzialisierung des Netzes und die Sicherung der Copyrights die Unterhaltungsindustrie frühzeitig auf den Plan. Wissenschaft, Kommerz und Kunst rücken durch zunehmende Medienverschmelzung (WWW, interaktives Fernsehen, das neue Medium DVD, virtuelle Realität) immer enger zu einer neuen zu organisierenden Kulturgestalt zusammen. Es stellen sich vollkommen neue Herausforderungen an die Wissensorganisation.

Das interdisziplinäre Feld der Wissensorganisation befasst sich mit allen Aspekten, welche die geeignete begriffliche Ordnung von Wissensseinheiten betreffen. Der praktische Nutzen der Grundlagen und Methoden systematischer Wissensorganisation zeigt sich darin, wie gut es gelingt, Wissensstrukturen für Nutzer festzuhalten und für den intellektuellen Zugang geeignet aufzubereiten. Damit dient

Wissensorganisation nicht nur dem erleichterten Zugang und Wiederfinden, sondern auch dem gemeinsamen Erarbeiten von Wissen, seiner Aufbereitung und zielgruppengerechten und ansprechenden Präsentation.

Vorschläge zu Beiträgen sind insbesondere, wenn auch nicht ausschließlich zu folgenden Themenschwerpunkten erwünscht:

- Werkzeuge zur kollaborativen Erstellung von Wissensnetzwerken im Internet (Schaffung einer Weltbibliothek "Internet")
- Präsentation von Wissensstrukturen in speziellen Nutzeroberflächen
- Verteilte Wissenssammlungen
- Fallbeispiele für die Verbindung von unterhaltender Information und Wissensorganisation
- Wissensstrukturen im fiktionalen Kontext (Film, Literatur, Spiele) und deren semiotische Analyse
- Medienkonzentration als Gefahr für die Zuverlässigkeit von Informationen/Absicherung von Wissen
- Marketing durch Zusatzinformationen/Hintergrundwissen zu Medienprodukten (z.B. Film/Fernsehen)
- Probleme der Ausbildung von IT-Spezialisten
- Reformen von Studieninhalten/Internationalisierung und die Konsequenzen für die Wissensorganisation
- "Giga"-Problem "Schulen ans Netz"
- Konzentrationsprobleme beim Copyright
- Informationsverhalten 'virtueller Gesellschaften'
- Knowledge Management in Firmen, Informationsstellen und Bibliotheken

Genauso willkommen sind "klassische" Themen der Wissensorganisation, wie beispielsweise:

- Theorie des Wissens und der Information
 - Bibliometrie
 - Information und Knowledge-Retrieval
- Begriffliche Ordnungs- und Wissenssysteme, Thesauri
 - Terminologische Wissens- und Datenbanken
- Ordnung mit statistischen und wissensbasierten Verfahren
 - Data Mining
- Elektronisches Publizieren
 - Document Engineering
 - Multimediale Bibliotheken

PROGRAMMKOMITEE:

Prof. Gerhard Budin, Wien
Prof. Hans Czap, Trier
Prof. Klaus Feldmann, Hannover
Prof. Udo Figge, Bochum
Prof. Gerhard Fröhlich, Linz
Prof. Helmar Gust, Osnabrück
Prof. Christa Hauenschild, Hildesheim
Prof. Hans-Christoph Hobohm, Potsdam
Dr. Peter Jaenecke, Pforzheim
Prof. Rene Jorna, Groningen
Prof. H. J. Krysmanski, Münster
Dr. Christoph Lehner, Hildesheim
Prof. Dr. Norbert Meder, Bielefeld
H. Peter Ohly, Bonn
Prof. Gerhard Rahmstorf, Heidelberg
Prof. Winfried Schmitz-Esser, Hamburg
Alexander Sigel, Bonn
Prof. Michael Titzmann, Passau
Prof. Walter Umstätter, Berlin

weitere angefragt

TERMINE:

- bis 15.11.2000 Titel und Abstract an die (verlängert): Tagungsleitung (chlehn@rz.uni-hildesheim.de)**
- bis 30.11.2000 Rückmeldung durch das Programmkomitee**
- bis 28.02.2001 Einreichung des Vortragstextes**
- bis 29.03.2001 Abgabe des druckfertigen Manuskripts**

INFORMATION:

<http://www.bonn.iz-soz.de/wiss-org/2001info.htm>

(dort auch dieses Plakat im PDF-Format)

Lokale Tagungsorganisation:

Walther Umstätter
Humboldt-Universität zu Berlin
Dorotheenstr. 26
10099 Berlin
Tel. +49 (0)30 2093 4236
h0228kdm@rz.hu-berlin.de

Tagungsleitung:

Christoph Lehner
Universität Hildesheim
Institut f. Angewandte Sprachwissenschaft
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
Tel.: +49 (0)5121 883843
chlehn@rz.uni-hildesheim.de

Vorsitz der Deutschen ISKO:

H. Peter Ohly,
IZ Sozialwissenschaften
Lennéstr. 30
53113 Bonn
Tel. +49 (0)228-2281-142
oh@bonn.iz-soz.de